



## Neues Leben in den Kosthäusern

Die Fabrikanlage Lorzenweid, im zugerischen Hagendorn, zählt zu den bedeutendsten Zeugen der ersten Industrialisierungsphase im Kanton Zug. Auf der Lorzeninsel befinden sich acht denkmalgeschützte Kosthäuser aus dem 19. Jahrhundert. Die erstellten Kosthäuser aus den 1860er-Jahren dienten als Arbeiterwohnungen der ehemaligen Spinnerei.

Die acht Kosthäuser gehörten zur ehemaligen Spinnerei der Fabrikanlage Lorzenweid.

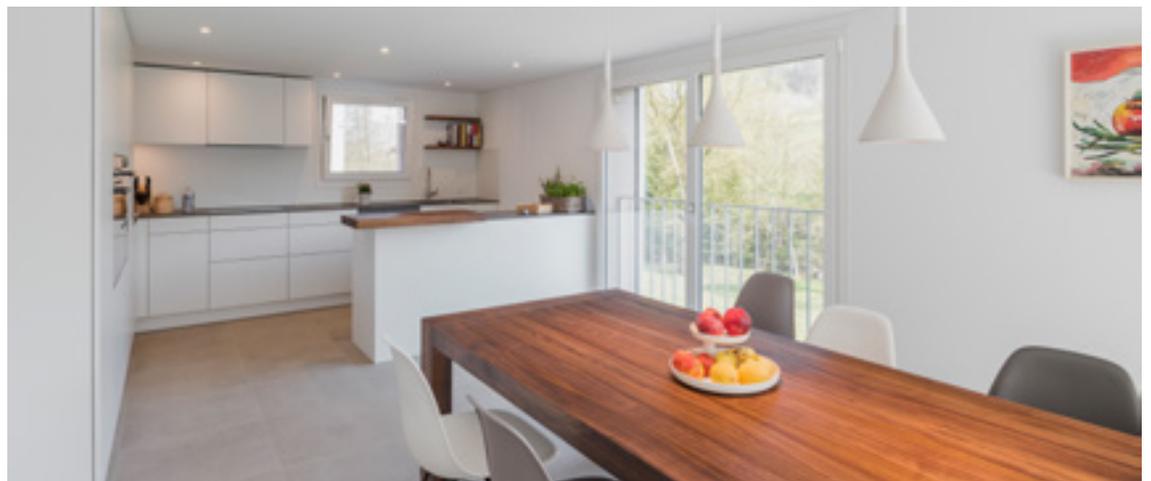
Textbearbeitung:  
Philipp Dreyer  
Quelle: Strüby AG  
Bilder: Strüby

An malerischer Lage auf der Lorzeninsel in Hagendorn stehen acht Kosthäuser aus den 1860-er Jahren. Sie dienten als Arbeiterwohnungen der ehemaligen Spinnerei. Trotz kleineren Renovationen in der Vergangenheit ist der ursprüngliche Charakter der Häuser erhalten geblieben. 2010 stand eine Totalsanierung an. Um dem kulturellen Wert der Überbauung gerecht zu werden, wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der kantonalen Denkmalschutzbehörde ein Studienvergleichsverfahren durchgeführt. Dieses bildete die Basis für die spätere Baubewilligung im Jahr 2012. Doch gebaut wurde dann doch nicht, denn der prognostizierte wirtschaftliche Erfolg genügte nicht. Die Häuser standen fortan leer.

### Emotionale Verankerung in der Bevölkerung

Die Wende erfolgte, als die auf Holzbau spezialisierte Unternehmung Strüby Unternehmungen das

Grundstück im Januar 2015 erwarb und die Umsetzung des Projekts vorantrieb. Die Verantwortlichen erkannten die emotionale Verankerung der Häusergruppe in der Zuger Bevölkerung und gingen mit grösster Sorgfalt an die Bauwerke heran. Die verschiedenen internen Spezialisten arbeiteten dabei eng mit dem kantonalen Denkmalschutz und der Gemeinde zusammen. Entstanden sind aus den insgesamt 24 kleinteiligen Wohnungen 16 zeitgemässe Familienwohnungen im Eigentum. Die Struktur der raumtrennenden Wände wurde übernommen, so dass die Raumgrössen und der zentrale Stichgang noch heute lesbar sind. Die ursprünglichen Materialien im Innern waren weitestgehend beim Umbau in den 80-er Jahren verloren gegangen. Durch den neu erstellten Anbau auf der Lorzenseite wurden komfortable Küchen-, Ess- und Wohnräume realisiert. Die Materialisierung wurde dem Bestand angepasst und in Holz ausgeführt. Das Fassadenbild ist geprägt



Die Küchen befinden sich in den neuen Anbauten und bieten Sicht auf den Fluss.



von der strengen, linearen Aufteilung, der markanten Dachrinne im Dachgeschoss und dem annähernd quadratischen Grundriss.

### Übernahme des typischen Projekts

Die Holzfenster mit aufgeklebten Sprossen und die Holzjalousien mit beweglichen Lamellen übernehmen den Typus des ursprünglichen Projektes. Anfänglich wurden die Fassaden mit einer Längsschalung gebaut, welche im Laufe der Zeit roten Eternitschindeln weichen musste. Der ursprüngliche Ausdruck der Kosthäuser konnte durch den Umbau und mit dem Ausführen der Längsschalung wieder geweckt werden. Die Farbgebung in erdigem Rot, Beige und Weiss lasse die Häuser in neuem Selbstbewusstsein in Erscheinung treten, betonen die Projektverantwortlichen. Die Umgebung nimmt das Thema des Lorzenweges auf und bietet den Bewohnern grosszügige Aussenflächen. Die alten Gärten wurden

aufgrund schadhafter Materialien vollständig rückgebaut damit neues Leben entstehen kann. Rund um die Häuser entstanden Kieswege und Kiesplätze, die sich natürlich in die Umgebung integrieren. ■

▲ Zur Lorzenseite wurden neue Anbauten aus Holz für Küchen, Ess- und Wohnräume erstellt.

### Architektur & Holzbau als Gesamtleistung

Als Gesamtleistungsanbieter mit Schwerpunkt Holz vereinen die Strüby-Unternehmungen Entwicklung, Planung und Holzbau unter einem Dach. Die Firma Strüby ist schweizweit führende Gesamtleistungsanbieterin mit Schwerpunkt Holz. Zu den Unternehmungen gehören: Strüby Holzbau AG, Strüby Konzept AG, Strüby Immo AG sowie die STR Engineering GmbH welche in den Bereichen Architektur, Immobilien, Wohnbau, Innenausbau, Umbau, Gewerbebau und Landwirtschaft tätig sind. Das Unternehmen beschäftigt rund 300 Mitarbeitende in 25 Berufen. [www.strueby.ch](http://www.strueby.ch)

◀ Rustikales wird mit Modernem vereint.

Das moderne Bad ist Blickfang in den Eigentumswohnungen.

Der neue Ausbau erfolgte mit viel Holz und bringt Helligkeit in die Räume.

